

Leserbrief

Ihr Lebensmotto elf Jahre lang: Zeit verschenken

Zeit verschenken, war für unsere Grüne Dame Adelheid Liesecke stets ein Lebensmotto. Sie besuchte über elf Jahre hinweg nahezu jeden



Montag die Bewohnenden im Haus Mechthild des Burghofes. Es war ihr eine Herzensangelegenheit, Freude ins Leben unserer Pflegebedürftigen zu tragen und deren Leben etwas bunter zu gestalten. Sie plauderte mit den betagten Menschen über Gott und die Welt und hatte ein offenes Ohr für die kleinen und großen Alltagslichkeiten im Heim-Alltag. Bei Festen und Feiern stand sie dem Team der Ergotherapie geschickt zur Seite und hatte dabei so manchen Scherz auf Lager. Adelheid Liesecke begleitete kleine Spielerunden oder las Geschichten vor. Ganz oft überraschte sie unsere Bewohnenden mit kleinen Mitbringern.

Die Bewohnenden schätzten ihr einfühlsames Wesen und ihre Begabung, Lächeln in die Gesichter zu zaubern. Darüber hinaus knüpfte sie auch viele Kontakte zu den Angehörigen und Mitarbeitern. Schlicht gesagt, sie war die gute Seele des Hauses.

Nun ist für Adelheid Liesecke der Tag des Abschieds gekommen. Schweren Herzens reifte in ihr der Entschluss, ihr Ehrenamt niederzulegen. So schade dies auch ist: Immer, wenn wir an sie denken, werden die Herzen leichter. Schließlich tragen wir elf Jahre mit wunderbaren Erinnerungen in uns, die uns zeigen, dass es Menschen gibt, die gern für andere da sind. Das Haus Mechthild im Burghof bedankte sich bei Adelheid Liesecke von Herzen für ihre unermüdlige und aufopferungsvolle Hilfe und wünschte ihr alles Liebe und Gute, vor allem Gesundheit.

Simone Schulze, Ergotherapeutin im Haus Mechthild